

Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 DSGVO

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Angebot der individuellen und digitalen Unterstützung in der Nachsorge (nachfolgend nur „**digitale Nachsorge**“ genannt) interessieren. Mit diesem Angebot möchten wir, die mentalis GmbH, Sie Ihren Bedürfnissen entsprechend sowie zeitlich und örtlich ungebunden, in der Nachsorge unterstützen, um möglichen Rückfällen entgegenzuwirken. Gerne informieren wir Sie in der Folge über wichtige Punkte dieses Versorgungsvertrags, die Sie vor einer Teilnahme wissen sollten.

Ziel und Inhalt der digitalen Nachsorge

Ziel ist es, Sie und die im Rahmen Ihres (teil-)stationären Aufenthaltes erzielten Therapieerfolge weiter zu stabilisieren. Bei Bedarf können darüber hinaus durch die Nutzung der mentalis-App zusätzliche, individuell passende Anschlussmaßnahmen identifiziert sowie die Anbindung an diese unterstützt werden.

Nach der Entlassung unterstützt Sie die mentalis-App und ein speziell geschulter psychologischer Coach mit Hilfe von bis zu zwölf Tele-Coachings bei der Stabilisierung des (teil-)stationär erzielten Therapieerfolgs, der Überwindung von Problemen sowie bei Bedarf bei der Identifikation und zeitnahen Aufnahme passender Weiterbehandlungsangebote.

Die Dauer der digitalen Nachsorge beträgt insgesamt zwölf Monate. Die Möglichkeit der aktiven Nutzung der App beträgt 24 Wochen. Anschließend besteht bis einschließlich des 12. Monats für Sie nur noch ein lesender Zugriff. Tele-Coachings finden in der Regel als wöchentliche Coachings in den ersten 12 Wochen statt, können bei Bedarf aber auch nach Ablauf der ersten 12 Wochen als sogenannte Boostersessions (Nutzung von maximal 2 der noch nicht abgerufenen Tele-Coachings als Ergänzungs- oder Wiederholungssitzungen zur Stabilisierung) mit einem Tele-Coach vereinbart werden.

I. Informationen zum Vertrag

- Versicherte, die bei einer Krankenkasse versichert sind, welche die besondere Versorgung mit mentalis anbietet, sowie Selbstzahler, die für die Versorgung nach dem Vertrag geeignet sind, können die digitale Nachsorge in Anspruch nehmen.
- Die Inanspruchnahme der digitalen Nachsorge ist freiwillig. Sie können den Vertrag durch **elektronischen Vertragsschluss und die Abgabe der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung** innerhalb der mentalis App erklären. Ihren Vertragsschluss können Sie zwei Wochen nach Abgabe in Schrift- oder Textform, ggfs. auch zur Niederschrift bei Ihrer Krankenkasse oder durch Klick auf den Link „Vertrag widerrufen“ bzw. „Teilnahmeerklärung widerrufen“ in den Einstellungen der App ohne Angabe von Gründen widerrufen.
- Wenn Sie die digitale Nachsorge über Ihre Krankenkasse beziehen, übermittelt die mentalis GmbH Ihre **Teilnahmeerklärung** und die **datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung** zur Prüfung und Dokumentation an Ihre Krankenkasse.

Beginn und Ende des Vertrags

Der Vertrag beginnt mit dem Tag des elektronischen Vertragsschlusses und der Abgabe Ihrer Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung in der App. Zuvor werden Sie durch Ihre behandelnde Einrichtung im Rahmen des Onboarding-Prozesses über die digitale Nachsorge aufgeklärt und es wird für Sie ein Code zur Nutzung der App generiert.

Der Vertrag endet automatisch

- nach 12-monatiger Nutzung;
- ggfs. mit dem Ende des Versicherungsverhältnisses bei Ihrer Krankenversicherung;
- ggfs. mit dem Ende des nachgehenden Leistungsanspruchs nach § 19 SGB V (Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse);
- mit dem Widerruf Ihrer Einwilligungserklärung in die Datenverarbeitung.

II. Informationen zur Datenverarbeitung

Im Folgenden Abschnitt informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der digitalen Nachsorge. Bei Nutzung des gesamten Versorgungsangebots sowie bei der Weitergabe von Daten, bleiben das Sozialgeheimnis und alle weiteren datenschutzrechtlichen Vorschriften insbesondere gemäß §§ 140a Abs. 5 SGB V, 284 SGB V, §§ 67ff. SGB X bzw. § 51 BDSG gewahrt. Der Schutz Ihrer Daten wird unter anderem dadurch gewährleistet, dass nur

Author	Approved by JuSt	Version V1.0	Date 13.01.2022	Document SA_(allgemeine)-Vertrags-und-Datenschutzinformationen- SZu140a_DE_V1.0_2022-01-13_JuSt_approved.docx	Status approved
--------	---------------------	-----------------	--------------------	---	--------------------

Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten haben, die auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie zur Wahrung des Sozial- und Datengeheimnisses schriftlich verpflichtet wurden.

1. Welche Ihrer Daten werden erhoben und verarbeitet?

Mit der Erklärung Ihres Einverständnisses zur Datenverarbeitung erklären Sie sich damit einverstanden, dass folgende Daten erhoben und verarbeitet werden:

a) Persönliche Daten

- Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse, Nutzernamen
- Ggfs. Ihre Krankenversicherungsdaten

b) Technische Daten

- IP-Adresse, Kommunikationsdaten, Informationen zum genutzten Mobiltelefon und dem installierten Betriebssystem

c) Gesundheitsrelevante Daten

- Gesundheitsdaten, die Sie im Rahmen der Nutzung der mentalis-App und im Coaching von sich preisgeben und dort generierte Inhalte sowie Nutzungs-Statistiken und App Einstellungen
- Empfehlungen Ihres Behandlers aus dem (teil-)stationären Klinikaufenthalt

d) Abrechnungsrelevante Daten

- Zeitstempel der Inanspruchnahme der App-Inhalte und Coachings, Datum der elektronischen Abgabe der Teilnahmeerklärung, Kassenkennzeichen, Teilnahmebeginn, Vergütungsbezeichnung und ihr Wert, Angaben zur Modulnutzung und der Anzahl Ihrer Coaching Gespräche.

e) Daten zur Inanspruchnahme, demographische Daten

- Statistische Daten zu Dauer und Intensität der Inanspruchnahme, Modulnutzung und Ihren Coachinggesprächen.
- Optional: Aufzeichnungen von Tele-Coaching-Gesprächen.

2. Wer erhebt Ihre Daten, zu welchem Zweck, an welche Stellen werden sie übermittelt und von welchen Stellen verarbeitet?

Ihre Daten werden im Rahmen der digitalen Nachsorge wie folgt verarbeitet:

2.1. Datenverarbeitung im Rahmen des Onboarding-Prozesses, der Abgabe Ihrer Teilnahmeerklärung und Ihres Einverständnisses zur Datenverarbeitung

Um die digitale Nachsorge in Anspruch nehmen zu können, erfolgt die Eingabe Ihrer Patienteninformationen über ein digitales Onboarding-Tool (Web-Oberfläche) der mentalis GmbH. Die Anmeldung erfolgt mit einem einrichtungsspezifischen Log-In (im Browser). Über die Web-Oberfläche werden folgende Daten von Ihnen durch Ihre behandelnde Einrichtung eingegeben und dann an die mentalis GmbH übermittelt: Krankenkasse, Name, Vorname, Titel, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer(n), E-Mail, Geburtsdatum, Versichertennummer, Empfehlungen Ihres Behandlers aus dem (teil-)stationären Klinikaufenthalt. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt nur, wenn Sie gegenüber der sie behandelnden Einrichtung zuvor in die Verarbeitung dieser Daten zu diesem Zweck eingewilligt haben. Nach der Dateneingabe erhalten Sie von der mentalis GmbH per E-Mail einen Downloadlink zur App sowie den Freischaltcode und können sich in der App für das Versorgungsprogramm registrieren.

Die mentalis GmbH stellt Ihnen über die App Ihre **Teilnahmeerklärung bzw. den digitalen Vertragsschluss** und Ihre **Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung** zur Verfügung. Ihre **Teilnahmeerklärung bzw. der digitale Vertragsschluss** und Ihr **Einverständnis zur Datenverarbeitung** für die Nutzung des mentalis Versorgungsangebotes werden bei der mentalis GmbH gespeichert. Die Teilnahmeerklärung, die datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung und die Datenschutzerklärung zum Versorgungsangebot stehen Ihnen in der App unter *Einstellungen - Teilnahmeunterlagen* zur Verfügung.

Soweit sie die digitale Nachsorge über eine Krankenkasse beziehen, stellt die mentalis GmbH Ihre Einschreibeunterlagen (Teilnahmeerklärung, Einverständnis zur Datenverarbeitung) Ihrer Krankenkasse zur Verfügung. Die **Teilnahmeerklärung** und die **datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung** werden mindestens bis zum Ende des 2. Geschäftsjahres nach Vertragsende von der mentalis GmbH aufbewahrt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

2.2. Datenverarbeitung zum Zwecke der Abrechnung über die Krankenkasse

Soweit sie die digitale Nachsorge über eine Krankenkasse beziehen, erhält die mentalis GmbH für die erbrachten Leistungen eine Vergütung von der Krankenkasse und muss eine Abrechnung erstellen. Hierzu dokumentiert die mentalis GmbH Ihre abrechnungsrelevanten Daten. Die Krankenkasse erhält diejenigen Daten, die für die Abrechnung erforderlich sind. Mit Hilfe dieser Daten rechnet die mentalis GmbH mit Ihrer Krankenkasse ab. Die mentalis GmbH bereitet diese Abrechnungsdaten

Author	Approved by JuSt	Version V1.0	Date 13.01.2022	Document SA_(allgemeine)-Vertrags-und-Datenschutzinformationen- SZu140a_DE_V1.0_2022-01-13_JuSt_approved.docx	Status approved
--------	---------------------	-----------------	--------------------	---	--------------------

auf, fasst sie zusammen und übermittelt sie per Rechnung verschlüsselt an die Krankenkasse. Folgende Angaben der Versicherten werden zum Zwecke der Abrechnung von der mentalis GmbH verarbeitet und übermittelt: Name, Vorname, Versichertennummer, Geburtsdatum, Teilnahmebeginn, Angaben zur Modulnutzung und Anzahl der Coaching-Gespräche, Vergütungsbezeichnung und ihr Wert.

Die mentalis GmbH setzt für die beschriebene Abrechnung die Deutsches Medizinrechenzentrum GmbH (Wiesenstr. 21, 40549 Düsseldorf) als Dienstleister ein, an welche Ihre Daten zum Zwecke der Abrechnung auf der Grundlage von § 295a SGB V übermittelt werden und durch welche Ihre Daten aus diesem Grund verarbeitet und an Ihre Krankenkasse übermittelt werden.

2.3. Datenverarbeitung zum Zwecke der Sicherung von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Nutzung

Die mentalis GmbH nutzt Ihre anonymisierten Daten, um die Qualität der mentalis Programme zu überwachen und diese laufend zu verbessern. Ihre Daten aus der App-Nutzung und den Coaching-Gesprächen werden zum Zweck der Qualitätssicherung, kontinuierlichen Produktverbesserung und Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Behandlung pseudonymisiert erfasst und anonymisiert durch die mentalis GmbH gespeichert und ausgewertet. Dies dient dem Zweck, die Qualität der Module und der Inhalte zu sichern und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Soweit sie die digitale Nachsorge über eine Krankenkasse beziehen, können Ihre Daten aus der App-Nutzung und die Anzahl und Zeitpunkte der Coaching-Gespräche zudem pseudonymisiert erfasst und anonymisiert an Ihre Krankenkasse zur Wirtschaftlichkeitsanalyse und zum Vertragscontrolling weitergeleitet werden. Näheres erfahren Sie in diesem Fall in den Versicherteninformationen bei der Einschreibung und in der App.

2.4. Datenverarbeitung im Rahmen der digitalen Nachsorge

Bei der Benutzung und dem Besuch der App werden folgenden Daten verarbeitet: Name, Vorname, Titel, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer(n), E-Mail, Geburtsdatum, Krankenkasse, Versichertennummer, IP-Adresse, Nutzerverhalten einschließlich Nutzungszeiten, Nutzernamen, Kommunikationsdaten sowie Ihre Eingaben innerhalb der App bzw. Plattform.

Warum werden meine Daten gespeichert?

Diese Daten werden aus mehreren Gründen gespeichert. Wesentliche Gründe sind: die Gewährung der technischen Funktionalität, die inhaltliche Bereitstellung der Angebote innerhalb der App sowie für die Erbringung der Coaching-Sessions und die Verbesserung unserer Dienste. Anhand der Nutzungsdaten können die Entwickler der mentalis GmbH die Qualität der App kontrollieren und neue hilfreiche Funktionen für Sie bereitstellen. Darüber hinaus helfen diese Daten, die Verfügbarkeit und Systemsicherheit zu gewährleisten und Sie vor Betrug und anderem Missbrauch zu schützen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung der mentalis GmbH, die Sie unter <https://www.mentalis-health.com/datenschutz/> finden.

2.5 Datenverarbeitung im Rahmen des Tele-Coachings

Bei der Durchführung eines Tele-Coachings per Telefon werden die von Ihnen bereitgestellten Daten, insbesondere Name, Vorname, Titel, Geschlecht und Telefonnummer(n), sowie die von Ihnen im Gespräch mitgeteilten Informationen verarbeitet. Die Informationen werden verwendet, um Ihnen das Tele-Coaching überhaupt zur Verfügung stellen zu können und auf Ihre persönlichen Umstände eingehen zu können.

Ferner erstellen wir Aufzeichnungen von Tele-Coaching-Gesprächen, um die Qualität des Tele-Coachings zu überprüfen und verbessern zu können. Zu diesem Zwecke verwenden wir die Aufzeichnungen zur Besprechung des Tele-Coachings mit den einzelnen Tele-Coaches, zu Schulungszwecken und zur Weiterentwicklung der besonderen Versorgung.

2.6 Anonymisierung der Daten um sie für Forschungszwecke nutzbar zu machen

Ferner werden die erhobenen Daten anonymisiert, um für Post Market Clinical Follow-ups (PMCF) und für Forschungszwecke verwendet zu werden.

Author	Approved by JuSt	Version V1.0	Date 13.01.2022	Document SA_(allgemeine)-Vertrags-und-Datenschutzinformationen- SZu140a_DE_V1.0_2022-01-13_JuSt_approved.docx	Status approved
--------	---------------------	-----------------	--------------------	---	--------------------

3. Versicherteninformation nach Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (DSGVO) auf einen Blick:

a.) Art. 13 Abs. 1 a) DSGVO:

Die Verantwortlichen Stellen für die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der digitalen Nachsorge sind:

1. die mentalis GmbH (<https://www.mentalis-health.com/datenschutz>, Adresse: Zollhof 7, 90443 Nürnberg).

Diese ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen Ihrer Versorgung mithilfe der mentalis App, dies umfasst jegliche Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit der Nutzung der mentalis App inklusive der Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen Ihrer Versorgung durch die Tele-Coaches sowie die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Einholung Ihrer Teilnahmeerklärung und datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung. Ebenso ist sie verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit der Übermittlung Ihrer Abrechnungs- und Einschreibedaten an Ihre Krankenkasse sowie für die Übermittlung Ihrer Daten an Ihre behandelnde Einrichtung (zwecks Abstimmung mit Ihrem Behandler).

2. Ggfs. Ihre Krankenkasse

Soweit sie die digitale Nachsorge über eine Krankenkasse beziehen, ist diese verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Abrechnungs- und Einschreibedaten ab dem Zeitpunkt zu welchem sie diese erhält. Nähere Informationen erhalten Sie in Versicherteninformationen Ihrer Krankenkasse, welche sie bei der Einschreibung in der App finden können.

3. Ihre behandelnde Einrichtung

Diese ist verantwortlich für die durch sie (Ihre behandelnde Einrichtung) verarbeiteten Daten im Rahmen des unter II. Nr.2.1. (erster Absatz) beschriebenen Onboarding Prozesses. Sobald Ihre Daten an die mentalis GmbH übermittelt sind, ist diese (die mentalis GmbH) für Ihre Daten verantwortlich. Ebenso ist Ihre behandelnde Einrichtung verantwortlich für diejenigen Daten, die ihr zur Abstimmung von mentalis (Abstimmung mit Ihrem Behandler) übermittelt werden. Die Adressdaten Ihrer behandelnden Einrichtung finden Sie in der Ihnen von Ihrer behandelnden Einrichtung ausgehändigten Datenschutzerklärung.

b.) Art. 13 Abs. 1 b) DSGVO:

Den Datenschutzbeauftragten der mentalis GmbH erreichen Sie unter: datenschutz@mentalis-health.com, Adresse: Pridatect S.L., Carrer de Tarragona, 161, 08014 Barcelona, Spanien.

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten Ihrer Krankenkasse können Sie den Versicherteninformationen bei der Einschreibung in der App sowie der Internetseite Ihrer Krankenkasse entnehmen.

c.) Art. 13 Abs. 1 c) DSGVO:

Die Daten, die für die Behandlung im Rahmen des besonderen Versorgungsvertrages zur Durchführung der vereinbarten Vertragsleistungen und deren Qualitätssicherung erhoben werden, dienen der Durchführung Ihrer Versorgung selbst, der Abrechnung und deren Prüfung, der Teilnehmerverwaltung und dem Vertragscontrolling. Grundlage dafür sind die Bestimmungen des § 140a SGB V i.V.m. Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO i.V. m. den Art. 5, 6 Abs. 1 lit. a) und b), Abs. 3 lit. b) sowie § 284 Abs. 1 Nr. 13 SGB V und den §§ 295, 295 a SGB V.

Aufzeichnungen von Coaching-Gesprächen erstellen wir nur mit separater Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a), 6 Abs. 1 a) DSGVO. Diese Einwilligung ist freiwillig und sie ist für die Behandlung selbst nicht erforderlich. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft und ohne Auswirkung auf die Behandlung widerrufen werden.

d.) Art. 13 Abs. 1 e), 14 Abs. 2 f) DSGVO:

Die von Ihnen durch ihre behandelnde Einrichtung erhobenen Daten werden an die mentalis GmbH zum Zwecke des unter II. Nr. 2.1. (erster Absatz) beschriebenen Onboarding-Prozesse übermittelt.

Die mentalis GmbH kann Daten an Ihre behandelnde Einrichtung übermitteln, falls und nur soweit dies für die Abstimmung der Behandlung mit ihrer behandelnden Einrichtung erforderlich ist (z.B. Abstimmung mit dem Behandler).

Soweit sie die digitale Nachsorge über eine Krankenkasse beziehen, empfängt diese die unter II. Nr.2.2. aufgelisteten Daten zum Zwecke der Abrechnung sowie Ihre Einschreibeunterlagen zu Prüf- und Dokumentationszwecken von der mentalis GmbH. Die mentalis GmbH setzt zur Übermittlung der Abrechnungsdaten an die Krankenkasse die Deutsches Medizinrechenzentrum GmbH (Wiesenstr. 21, 40549 Düsseldorf) ein. Ihre Daten werden von der Deutsches Medizinrechenzentrum GmbH an die Datenannahmestelle der Krankenkasse übermittelt und von dieser gemäß §§ 295, 295a Abs. 2, § 80 SGB X i.V.m. Art. 28 DSGVO verarbeitet.

Author	Approved by JuSt	Version V1.0	Date 13.01.2022	Document SA_(allgemeine)-Vertrags-und-Datenschutzinformationen- SZu140a_DE_V1.0_2022-01-13_JuSt_approved.docx	Status approved
--------	---------------------	-----------------	--------------------	---	--------------------

e.) Art. 13 Abs. 2 a) DSGVO:

Die Daten werden während der Dauer der Teilnahme am besonderen Versorgungsvertrag gespeichert. Nach Vertragsbeendigung (z.B. durch Kündigung) bleiben die Daten noch solange gespeichert, wie es für die Abrechnung erforderlich ist (i.d.R. 12 Monate nach Vertragsbeendigung) bzw. soweit sie für die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen und Aufbewahrungsfristen noch benötigt werden, spätestens jedoch zehn Jahre nach Vertragsbeendigung werden Ihre Daten gelöscht.

f.) Art. 13 Abs. 2 b) DSGVO:

Sie haben ein Recht auf Auskunft seitens der Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 21 DSGVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

g.) Art. 13 Abs. 2 c) DSGVO:

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung von Ihrem Widerruf berührt wird (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Sie können den Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung ganz einfach innerhalb der mentalis App erklären, indem Sie in den Einstellungen den Punkt „Datenschutzeinwilligung widerrufen“ oder nur „Einwilligung zur Aufzeichnung von Tele-Coaching-Gesprächen widerrufen“ auswählen und im sich öffnenden Fenster den Widerruf erklären. Ebenso können Sie Ihren Widerruf schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber Ihrer Krankenkasse erklären. Aufgrund Ihres Widerrufs entstehen Ihnen keine Nachteile, lediglich die Teilnahme an dem Versorgungsangebot, für welches Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben, ist dann nicht mehr möglich. Ihr Widerruf bedarf keiner Begründung.

h.) Art. 13 Abs. 2 d) DSGVO:

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Die Aufsichtsbehörde Ihrer Krankenkasse können Sie aus der Versicherteninformation in der App entnehmen. Die Aufsichtsbehörde der mentalis GmbH ist das Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (Promenade 18, 91522 Ansbach, www.lada.bayern.de). Die Aufsichtsbehörde Ihrer behandelnden Klinik können Sie der Ihnen ausgehändigten Datenschutzzinformation Ihrer Klinik entnehmen.

i.) Art. 13 Abs. 2 e) DSGVO:

Die digitale Nachsorge ist freiwillig. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist daher nicht gesetzlich vorgeschrieben. Sie sind nicht dazu verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Sofern Sie nicht in die Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke der Vertragsdurchführung einwilligen, führt dies jedoch dazu, dass eine Teilnahme an der Besonderen Versorgung nicht (mehr) möglich ist.

Die Einwilligung in die Aufzeichnung von Tele-Coaching-Gesprächen ist ebenfalls freiwillig. Wenn Sie nicht einwilligen oder Ihre Einwilligung widerrufen, hat dies keine Auswirkungen auf die besondere Versorgung.

<i>Author</i>	<i>Approved by</i> JuSt	<i>Version</i> V1.0	<i>Date</i> 13.01.2022	<i>Document</i> SA_(allgemeine)-Vertrags-und-Datenschutzzinformationen- SZu140a_DE_V1.0_2022-01-13_JuSt_approved.docx	<i>Status</i> approved
---------------	----------------------------	------------------------	---------------------------	---	---------------------------